



Bad Wimpfen, 19. Januar 2022

Digital und zukunftsfähig: Lidl unterstützt den „Zukunftsfonds“ der Tafel mit 500.000 Euro

Lidl-Pfandspende: Kunden knacken 24-Millionen-Euro-Marke

Lidl unterstützt die Tafeln über den „Zukunftsfonds“ erneut mit einer 500.000-Euro-Spende bei der Finanzierung von Fördermaßnahmen für ehrenamtliche Helfer. So trägt das Unternehmen dazu bei, die professionelle Arbeit seines langjährigen Partners zu sichern. Seit der Gründung des Tafel-„Zukunftsfonds“ 2018 durch den Dachverband Tafel Deutschland e.V. hat Lidl dafür bereits zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um die Arbeit des Vereins digitaler und damit zukunftsfähig zu machen. Über den „Zukunftsfonds“ werden beispielsweise Fortbildungen für Tafel-Ehrenamtliche sowie die Optimierung und Digitalisierung der Lebensmittelrettung finanziert. Im Rahmen dieses Projektes werden die teilnehmenden regionalen Tafeln unter anderem mit Tablets oder Smartphones ausgestattet, um die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte digitale Plattform für die „Lebensmittelrettung 2.0“ nutzen zu können. Auf diese Weise vernetzen sich Lebensmitteleinzelhändler mit den Tafeln für eine gezielte Lebensmittelabholung und tragen dadurch zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung bei.

Gesamtspendensumme am Lidl-Pfandautomaten wächst auf 24 Millionen Euro an

Die Tafeln können sich zudem weiterhin auf die Spendenbereitschaft der Lidl-Kunden verlassen: In den vergangenen Monaten ist eine weitere Million für finanziell benachteiligte Menschen an den Pfandautomaten zusammengekommen und damit die 24-Millionen-Euro-Marke geknackt worden. Bereits seit März 2008 bietet Lidl die Möglichkeit, an seinen über 6.200 Pfandautomaten in über 3.200 Filialen bei der Rückgabe von Leergut einen Teil- oder den gesamten Pfandbetrag für die Tafeln zu spenden.

Weitere Informationen zu Lidl in Deutschland finden Sie [hier](#).